

# BEWERBUNG

## ZUR KOMMUNALWAHL 2024 | WK 4 PLATZ 4

### Liebe Freund\*innen,

2021 bin ich Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN geworden, knapp eine Woche vor der Bundestagswahl. Denn es reicht nicht, alle paar Jahre irgendwo ein paar Kreuze zu setzen. Wenn wir etwas verändern wollen - davon bin ich tief überzeugt - müssen wir selbst aktiv werden.

### Zukunftszentrum? Sozial gerecht!

Das Zukunftszentrum ist das Thema der nächsten Jahre. Aber was bedeutet das jetzt genau? Trotz Beteiligungswerkstätten und Gesprächsrunden haben noch immer viel zu wenig Menschen eine Ahnung davon, was dieses Projekt eigentlich für sie persönlich und die Region bedeutet.

Ich möchte, dass Investitionen, die die Stadt erhalten wird, allen nutzen, statt einigen wenigen. Dazu gehört für mich auch die barrierefreie Umgestaltung des Marktplatzes, dessen Prüfung die Stadtverwaltung seit über einem Jahr nicht vorgenommen hat. Aber auch bessere Radwege und bezahlbarer, barrierearmer ÖPNV sind hier für mich unabdingbar.

Das Zukunftszentrum darf kein Prestigeprojekt der Bundesregierung werden, sondern wir müssen hier einen Raum schaffen, der Menschen zusammenbringt und unsere Demokratie wirklich stärkt.

### Tourismusoffensive ernst nehmen

Ich bin 2019 für meine Ausbildung im Reisebüro nach Halle (Saale) gekommen. Als Tourismuskaufmann\* weiß ich, was Orte brauchen, um touristisch attraktiv zu sein. Und ganz ehrlich: in Halle ist noch Luft nach oben. Unsere touristische Infrastruktur ist nicht auf dem Stand, auf dem ich sie gern hätte. So begrüße ich bspw. den geplanten Neubau eines guten Mittelklassehotels an der Oper, bisher hält sich unser Unterbringungsangebot nämlich in Grenzen.

Neben dem Ausbau touristischer Infrastruktur ist mir eine Sache aber enorm wichtig: Nachhaltigkeit. Das Geld, das durch Tourist\*innen in unsere Stadt kommt, muss auch in unserer Stadt bleiben, statt durch Großkonzerne verwaltet zu werden. Und es muss dafür sorgen, dass wir unsere Stadt weiterhin betreiben können. In Zeiten der Haushaltskonsolidierung können touristische Einnahmen hier einen Unterschied machen.

## GRÜNE VITA

seit 11/22 stv. Sprecher\*in LAG Queer  
seit 09/22 sachkundige\*r Einwohner\*in  
09/22 - 11/23 Vielfaltsreferent\*in  
04/22 - 04/23 Sprecher\*in GJ Halle  
seit 09/21 GRÜNES Mitglied

## PRIVATES

geboren am 05.07.2000 in Eilenburg  
gelernte\*r Tourismuskaufmann\* (IHK)  
Fernstudent\*in „Public Relations“  
wohnhaft in Halle seit 08/2019

## MITGLIED

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt  
AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd  
ver.di  
LSVD

Ich möchte mit schlaun Konzepten dazu beitragen, dass unsere Innenstadt wieder attraktiver wird. Durch gezielte Unterstützung lokaler Händler\*innen und Kulturschaffender können wir dafür Sorge tragen, dass genau die Menschen von touristischen Einnahmen profitieren, die es sollen: Die Menschen, die hier in Halle leben.

### **Kultur? Für (H)alle!**

Kultur und Tourismus hängen für mich unmittelbar zusammen. Ohne Kultur, kein Tourismus. Gleichzeitig ist eine gute touristische Infrastruktur mitentscheidend für den Erfolg kulturellen Angebots. Halle ist mehr als Handel oder das Laternenfest – also zeigen wir es auch. Unsere Club-, Musik- und Kunstszene ist so vielfältig, aber in den Debatten stehen oft Angebote der Hochkultur im Vordergrund. Auch hier möchte ich dafür sorgen, dass die kulturellen Angebote unserer Stadt besser repräsentiert und für alle Menschen zugänglicher werden. Und ich finde, hierzu gehört auch ein Umdenken im Stadtmarketing.

### **Genug genörgelt – es wird Zeit anzupacken!**

Als Sprecher\*in der GRÜNEN JUGEND Halle (Saale) durfte ich 2022 erste politische Verantwortung übernehmen und habe es mir zur Aufgabe gemacht, Ungerechtigkeiten anzusprechen. Kundgebungen vor der Ausländerbehörde, Demos zum 1. Mai oder Workshops mit der GRÜNEN JUGEND zeigten mir, wie stark wir gemeinsam sein können.

Ich möchte dem Rechtsrucks in unserer Gesellschaft nicht tatenlos zusehen – daher ist es für mich nur folgerichtig, 2024 für den Stadtrat zu kandidieren.

### **Eine laute Stimme für alle, die sich nicht gehört fühlen**

„Wieso arbeitet die Ausländerbehörde eigentlich so schlecht?“

„Warum komme ich im Rollstuhl nicht ohne viel Mühe von A nach B?“

„Und was machen die Menschen in Stadtrat und -verwaltung eigentlich für mich?“

Diese Fragen habe ich in den letzten Monaten vermehrt gehört und um ehrlich zu sein, bereitet mir das Sorgen.


Wir erleben eine heftige Salonfähigkeit rechten Gedankenguts. Unzufriedenheiten in „die Politik“ wachsen und ihr Schaden am demokratischen Diskurs ist längst sichtbar.


Hier anzupacken, den Menschen zu erklären, was wir BÜNDNISGRÜNE vor Ort für sie leisten, dabei nicht nur Klimaanpassung, sondern auch soziale Verträglichkeit anzusprechen – das fällt uns oft noch schwer. Ich möchte in den Stadtrat um eine laute Vertretung zu sein für alle, die sich von „der Politik“ nicht genug gehört fühlen.


Ich habe mir viel vorgenommen und das schaffe ich natürlich nicht allein. Gemeinsam mit einer stark aufgestellten BÜNDNISGRÜNEN Fraktion möchte ich das Beste für (H)alle rausholen – denn unsere Stadt hat es verdient.

### **Dafür bitte ich um eure Unterstützung!**

Liebst,  
Luna

 @luna.moebius

 @lunamoebius

 info@luna-moebius.de

**LUNA MÖBIUS**

